

- Stadtarchiv Potsdam -

Bestand: **Stadtverordnetenversammlung ab 1990**
Teilbestand: **12 - Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung**

Provenienz: **Magistrat der Stadt Potsdam**
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Titel:

**Niederschrift der 8. (außerordentlichen) Tagung der
Stadtverordnetenversammlung am 24. Oktober 1990**

Bandnummer:

Zeitlicher Umfang: **24. Oktober 1990**

Archivsignatur: **12/0008**

Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Potsdam

Potsdam, den

Niederschrift der 8. (außerordentlichen) Tagung der Stadtverordneten-
versammlung Potsdam am 24.10.1990 im Plenarsaal des Magistrats der
Stadt Potsdam

Beginn: 13.10 Uhr

Ende: 18.25 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Aktuelle Fragestunde
3. Personalfragen
4. Anträge
- 5.

1. Tagesordnungspunkt: Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
-

öffentlich

Von den 115 Abgeordneten sind 101 anwesend, das sind 87,75 %.

2. Tagesordnungspunkt: Aktuelle Fragestunde
-

1. Anfrage an den Magistrat

Besteht die Möglichkeit festgelegte Sprechzeiten für die Stadtver-
ordneten einzuplanen ?

2. Anfrage an den Dezernenten für kommunale Einrichtungen,
Stadtrat Ludwig

Stand, bezüglich des eingeleiteten Verfahrens zur Überführung des
volkseigenen Vermögens an den kommunalen Energieversorgungsein-
richtungen in das Eigentum der Stadt Potsdam

4.8. Antrag: Die CDU-Fraktion beantragt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

An der Schwelle einer neuen politischen Epoche selbst einen neuen Standpunkt zur städtebaulichen Neubewertung der Altstadt Potsdams und hier besonders des Gebietes um den Alten Markt, einschließlich der ehemaligen Breite Str. samt Stadtkanal zu beziehen.

(Wiedervorlage)

Stellungnahme:

049 d

-Ausschuß für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung: Anlage 15

Antrag: Die Fraktion der SPD beantragt:

049 k

Der Text des Antrages ist wie folgt zu ändern;

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt;

- 1. energische Anstrengungen zu unternehmen dem weiteren Verfall der verbliebenen echten historischen Bau - substanz Einhalt zu gebieten;
- 2. eine langfristige die Jahrtausendwende überschreitende flexible Konzeption für eine von Verantwortung getragene behutsame Wiederannäherung an das charakteristische historisch gewachsene Stadtbild zu entwickeln.

(siehe Anlage 16)

060 / 2 / 90

Antrag: Der Ausschuß für Kultur beantragt:

Das Wort "flexibel" zu streichen.

Abstimmung: Die Beschlußvorlage in der Fassung der Fraktion der SPD, ohne das Wort "flexibel", wird durch die

Mehrheit angenommen

Stadtverordnetenversammlung
Potsdam

Potsdam, den 24.10.1990

- endgültige Textfassung der

B e s c h l u ß v o r l a g e

nach Aussprache in der 8. Tagung
der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt

- 1. energische Anstrengungen zu unternehmen dem weiteren Verfall der verbliebenen echten historischen Bausubstanz Einhalt zu gebieten;
- 2. eine langfristige, die Jahrtausendwende überschreitende Konzeption für eine von Verantwortung getragene behutsame Wiederannäherung an das charakteristische, historisch gewachsene Stadtbild zu entwickeln.

Der historische Stadtkern Potsdams war in seinen Strukturen, der Maßstäblichkeit, seiner Stadtsilhouette und seiner einmaligen hochwertigen landschaftlichen Prägung bedeutend in Europa.
Er wurde im 2. Weltkrieg und durch die Entwicklung in der Folgezeit nachhaltig zerstört.

beglaubigt: